



Pressestelle

Claudia Beck

Pressesprecherin
Eisenbahnstraße 39
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681/389 70-0
Telefax: 0681/389 70-70
E-Mail: presse@gruene-saar.de
Internet: www.gruene-saar.de

Tressel: Bundespolizei im Saarland muss arbeitsfähig bleiben

Der Generalsekretär der saarländischen Grünen und Bundestagsabgeordnete Markus Tressel hat die Bundesregierung aufgefordert, die Arbeitsfähigkeit der Bundespolizei im Saarland sicherzustellen.

Derzeit sei es für die Beamten der Inspektion Bexbach aufgrund zahlreicher fragwürdiger Sparbeschlüsse schwierig, ihrem Auftrag in vollem Umfange nachzukommen. So dürften künftig pro Schicht offenbar nur noch die Hälfte der bisherigen Kilometer in den Dienstwagen zurückgelegt werden. Insbesondere dieser Umstand sei angesichts der Aufgabenstellung der Bundespolizei vollkommen unsinnig. Die dünne Personaldecke sorge zudem für Einschränkungen.

Tressel: "Das Aufgabenspektrum der Bundespolizei im Saarland ist groß. Da kann es nicht angehen, dass die Dienstfahrtenkontingente halbiert werden und die Inspektion gleichzeitig noch weit von ihrer Personalsollstärke entfernt ist. Wer Sicherheit im Bereich des Grenzschutzes, der Bahnhöfe und des Flughafens möchte, muss dafür die notwendigen finanziellen und personellen Voraussetzungen schaffen. Einer Polizei, die überwiegend im Bereich der Mobilität aktiv ist und einen räumlich sehr großen Einsatzradius hat, die Dienstfahrten zu beschränken, gleicht einem Schildbürgerstreich." Die Einschränkungen bei den Dienstfahrtskontingenten müssten umgehend zurückgenommen werden.

Gleichzeitig, so der Grünen-Politiker weiter, müsste alles dafür getan werden, dass die vorhandenen Personalstellen auch wirklich besetzt werden. Bisher seien über 70 von rund 280 Stellen nicht besetzt, was mutmaßlich zu Lasten des vorhandenen Personals und der Einsatzdichte ginge. Tressel forderte auch eine parteiübergreifende Initiative der Politik im Saarland. Alle müssten ein Interesse daran haben, dass die Bundespolizei im Saarland arbeitsfähig sei.